

Diskussionspapier der CDU: Ehrenamt in Buer und Melle stärken

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Melle spricht sich für die die Einrichtung einer „Servicestelle Ehrenamt“ und für die Einstellung eines hauptamtlichen Ehrenamtslotsen aus. Aufgabe dieser Servicestelle ist es, bestehende ehrenamtliche Strukturen in der Stadt zu unterstützen, neue Ehrenamtliche zu akquirieren und eigene Projekte zur Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern zu initiieren.

Begründung

In allen Bereichen des Zusammenlebens profitiert die Stadt Melle und ihre Bevölkerung von dem unermüdlichen und beeindruckenden Engagement vieler Meller, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Ganz gleich ob in sozialen Einrichtungen, Kirchen, Vereinen oder in kleinen Hilfen des Alltags: Die Lebensqualität der Bürger in unserer Stadt hängt in hohem Maße davon ab, dass sich Menschen in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Auch die Integration von Flüchtlingen und anderen Menschen, die zu uns kommen, kann nur mit Unterstützung Ehrenamtlicher gelingen.

Um die bestehenden Strukturen zu erhalten und auszubauen, soll das Ehrenamt zukünftig auch hauptamtlich durch die Stadt unterstützt werden. Dieser „Ehrenamtslotse“ soll insbesondere folgende Aufgaben haben:

1. Bestehende Strukturen stärken und unterstützen
2. Neue Ehrenamtliche begeistern
3. Eigene Projekte initiieren

1. Wertschätzungskultur und Servicestelle: Stärkung bestehender Strukturen

Die Einführung des Ehrenamtslotsen soll die bestehenden und erfolgreichen Strukturen unterstützen und stärken. Dazu gehören kleine Hilfen im Alltag, etwa bei Behördengängen vor Veranstaltungen oder bestimmten Herausforderungen des Alltags und das reicht bis hin zur Vermittlung und Akquise Ehrenamtlicher bis zur Etablierung einer „Wertschätzungskultur“ durch die Stadt und einem Angebot von Fortbildungen für Ehrenamtliche. Ein Teil dieser Aufgaben kann auch darin bestehen, ähnliche Angebote zu vernetzen und hier Synergien zu entwickeln.

2. Neue Ehrenamtliche begeistern

Zurzeit fehlt der Stadt Melle eine zentrale Anlaufstelle. Ziel ist es hier, dass durch den Ehrenamtslotsen ein Ort geschaffen wird, an die sich Interessierte wenden können, die ehrenamtlich aktiv werden wollen, aber nicht wissen, wo und wie. Der Ehrenamtslotse organisiert dafür auch Veranstaltungen und versucht neue Wege zu finden, um noch mehr Menschen in Melle für das Ehrenamt zu begeistern. Dies betrifft auch Ansprache von Neubürgern, die häufig gar nicht wissen, welche Möglichkeiten es in Melle gibt.

3. Eigene Projekte initiieren

Der Ehrenamtslotse soll daneben eigene Projekte initiieren. Dazu zählt, dass er nach Möglichkeiten sucht, um die Bürger auch losgelöst von Vereinen und Verbänden für das Ehrenamt zu begeistern: Immer mehr Menschen wollen sich zwar engagieren, lehnen es aber ab, sich dafür langfristig zu binden. Hier geht es darum, „Brückenprojekte“ zu entwickeln, an deren Ende ein langfristiges Engagement stehen kann, genauso aber auch solche Projekte zu initiieren, bei denen sich Menschen engagieren können, die das lediglich für einen begrenzten Zeitraum tun wollen. Insofern kann auch die Einbeziehung von Bürgern für konkrete Veränderungen in der Stadt in Frage kommen oder ihre Beteiligung an politischen Workshops wie etwa den Sozialkonferenzen.